

# Career Nights

**Berichte aus Studium und Beruf**



**7. / 8. Februar 2019  
19 und 20 Uhr**

**Altes Kurfürstliches Gymnasium**



# CAREER NIGHTS - WOZU?

Unsere Info-Abende bieten die Chance, **über die Schulzeit hinauszublicken:** auf Studium oder Ausbildung und auf mögliche Berufe. Das regt an, z.B. bei der Wahl der LKs.



Die Referenten - fast alle sind Ehemalige des AKG - geben **realistische Einblicke in Studium und Beruf.** Sie beschreiben ihre Tätigkeiten sowie eigene Erfahrungen und wichtige Voraussetzungen. Wofür brauche ich noch das Latinum? Wie wichtig ist Mathematik für das Studienfach X? Wie sehen die Zukunfts- und Einkommensaussichten in einem bestimmten Beruf aus?

Im Anschluss an ihren Kurzvortrag freuen sich die Referenten auf **eure Fragen.**

Da jeder Vortrag zweimal angeboten wird (um 19 und 20 Uhr), könnt ihr **an den beiden Tagen insgesamt vier Präsentationen besuchen.** Jeder Abend endet spätestens um 21 Uhr.

Ihr könnt selbstverständlich **Freundinnen und Freunde mitbringen,** die nicht das AKG besuchen. Herzlich eingeladen sind nämlich alle Bensheimer Schulen.

Dieter Brüns (Fachbereichsleitung)  
Thomas von Machui (Förderverein)

Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim  
<http://tinyurl.com/career-nights-bensheim>

Alle Vorträge am Donnerstag finden in den renovierten Räumen des **alten Hauptgebäudes, im alten und im neuen Nawi-Trakt** des AKG statt. Informationen und eine Cafeteria gibt es in der **Mensa: Eingang über die Fehlheimerstraße oder die Mozartstraße.**

## **DONNERSTAG, 7. FEBRUAR 2019**

### **19 und 20 Uhr**

*Wegen kurzfristiger Änderungen bitte auf Aushänge am Abend achten!*

<p><b>Veronika Böhm</b> Abi 2015</p>	<p><b>Rechtswissenschaften</b> Im <b>Jurastudium</b> lernt man nur Gesetze auswendig und es ist auch sonst ziemlich trocken? Nein! Deshalb stelle ich euch aus studentischer Sicht vor, warum sich das Jurastudium stattdessen dreht und warum Jura Spaß macht.</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b>  Raum 035</p>
<p><b>Dipl.-Designerin Sophie Dobrigkeit</b> (Abi 1990)</p>	<p><b>Kommunikationsdesign</b> Einblicke in Studium und Beruf: Was sollte man mitbringen, wenn man Kommunikationsdesign studieren will? Wie ist das Studium aufgebaut? Welche beruflichen Möglichkeiten bieten sich nach dem Studium? Ich berichte von meinem eigenen Studium, von meinen Erfahrungen als Dozentin an einer Hochschule und vom Alltag als selbstständige Designerin.</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b>  Raum 039</p>
<p><b>Prof. Dr. Christian Glock</b> Abi 1993</p>	<p><b>Berufsbild BauingenieurIn – spannend, vielfältig und greifbar</b> Die Aufgaben als BauingenieurIn sind vielfältig und einigen nicht ganz bekannt. Im Englischen nennt sich der Beruf Zivilisationsingenieur, ein sehr treffender Ausdruck. Im Team sorgen BauingenieurInnen dafür, dass die moderne Welt funktioniert. Ob Hochhäuser und Brücken, Einfamilienhäuser und Glasfaserleitungen oder Energie und Mobilität, überall sind BauingenieurInnen gefragt. Der Referent berichtet von seinen Erfahrungen aus 18 Berufsjahren in einem großen deutschen Bauunternehmen und Projekten aller Art sowie als Professor der TU Kaiserslautern.</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b>  Raum 040</p>
<p><b>Martin Grexa</b> Abi 2005</p>	<p><b>Unfallchirurgie</b> Von Rückenschmerz bis Polytrauma. Zwischen OP, Notaufnahme und Renten- Gutachten. Halbgott in Weiß oder Handwerker?</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b>  Raum 042</p>

<p><b>Dr. Thomas Haßlöcher</b> Abi 1995</p>	<p><b>Das eigene "Ding" - Start up!</b> Sein eigener Herr zu sein, die eigene Kreativität ausleben und der eigenen Arbeit einen Sinn geben. Wann es sich lohnen kann, eigene Wege zu gehen. Erfahrungen von einem, der Jura studierte, als Rechtsanwalt in einer Bank arbeitete und nun mit Partnern die Finanzwelt verändert.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 037</p>
<p><b>Dr. Katja Horneffer</b> Abi 1987</p>	<p><b>Meteorologie und Wissenschaftsjournalismus</b> Das Hobby zum Beruf machen? In der Schule Schwerpunkt Fremdsprachen, Physik in der Oberstufe ausgewählt, um danach Physik der Atmosphäre zu studieren? Beim Einschreiben an der Uni gleich mal Berufsziel "Promotion" angeben? Welche Eigenschaften braucht ein Wissenschaftsjournalist? Was sind die wichtigen Fragen bei der Studiums- und Berufswahl? Als Mentorin im Netzwerk "Mentoring Hessen - Frauen in Naturwissenschaft und Wirtschaft" konnte ich Nachwuchswissenschaftlerinnen im Studium begleiten - und freue mich auf viele Fragen bei den Bensheimer Career Nights.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 038</p>
<p><b>Prof. Dr. Thomas Hunger</b> Abi 1982</p>	<p><b>Ingenieur der Elektrischen Energietechnik und erneuerbare Energie</b> Insbesondere die Industrieländer sind extrem abhängig von einer zuverlässigen Energieversorgung. Die Energiewende erfordert neue Konzepte, Ideen und Entwicklungen, um dieser Anforderung gerecht zu werden. Was tragen wir Ingenieure zum Gelingen bei, welche Anforderungen werden an uns gestellt, ist der Job spannend, lukrativ? Diese Fragen und mehr werden an dem Abend besprochen.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 045</p>
<p><b>Dr. Felix John</b> Abi 2003</p>	<p><b>Evangelische Theologie</b> Das Studium der Evangelischen Theologie regt nicht nur zur eigenständigen Beschäftigung mit einem breit gefächerten Themenspektrum an, sondern eröffnet auch attraktive Berufsfelder, insbesondere in der Praxis von Kirche und Schule.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 044</p>
<p><b>Sebastian Krafczyk</b> Abi 2014</p>	<p><b>Studium bei der Bundespolizei</b> Diplomverwaltungsstudium an der Hochschule des Bundes mit Ausbildung zum Bundespolizisten. Die Laufbahn des gehobenen Dienstes in der Bundespolizei vom Einstellungstest bis zum Alltag nach dem Studium.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 040</p>

<p><b>Dr. Andreas Kretzschmar</b> Abi 2007</p>	<p><b>Studium, Berufsperspektiven und Einstieg in die freie Wirtschaft als Chemiker</b> Welche Vor- und Nachteile hat ein Studium im Bereich der Chemie oder der Naturwissenschaften allgemein? Auf was muss man sich einstellen? Welche Möglichkeiten und Berufsfelder bieten sich nach dem Studium? Wie gelingt der Einstieg in den Beruf und was spricht für und gegen die freie Wirtschaft? Andreas Kretzschmar hat Chemie studiert und arbeitet nach der Promotion nun bei einem Beratungsunternehmen im Bereich der Chemikaliengesetzgebung.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 043</p>
<p><b>Dr. Martin Langlotz</b> Abi 1997</p>	<p><b>Prozess- und IT-Beratung für die Produktentwicklung</b> Ich bin Berater und Teamleiter bei der :engineering methods AG (:em AG) in Darmstadt. Wir gestalten mit und für unsere Kunden Prozesse, Methoden und IT-Tools zur Entwicklung von Produkten, z.B. in den Branchen Automobilbau, Maschinenbau und Konsumgüter. Ein Beispiel für eines der Projektergebnisse, die ich mit einem Team erarbeite, ist der "Development Guide" bei einem Kunden der das autonome Fahren zur Marktreife entwickelt. Ich stelle meinem Weg seit dem Abi dar und gebe Einblicke in meine Arbeit: Studium Wirtschaftsingenieurwesen, Promotion, Beratung. Ich freue mich auf viele Fragen und Diskussion!</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Bio I</p>
<p><b>Sarah Lendle</b> Abi 2012</p>	<p><b>Politikwissenschaften</b> „Wer Politikwissenschaft studiert, wird Politiker!“ - eindeutig Fake News! Aber wohin führt mich ein Politikwissenschaftsstudium? Alles zu Bewerbung, Studieninhalten, Berufsmöglichkeiten und wieso Politikwissenschaft eben nicht zwangsläufig zur Politikerkarriere führt.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Bio II</p>
<p><b>Eva Maria Nieszporek</b> Abi 2007</p>	<p><b>Lehramt Gymnasium</b> Neben dem Gymnasium gibt es die Möglichkeit an vielen weiteren Schulformen wie den Haupt- und Realschulen, den Berufsschulen und den Förder- und Grundschulen zu arbeiten. Aktuell ist der Wunsch nach Inklusion ein wichtiger Themenschwerpunkt in der Bildungspolitik geworden, aus welchem Grund das Lehramt einen möglichen Umbruch erfahren kann. In meinem Vortrag möchte ich sowohl einen Ausblick in die Inklusionsarbeit geben als auch den Studiengang "Lehramt an Gymnasien" darstellen.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Bio III</p>

<p><b>Dr. Oliver Oswald</b> Abi 1991</p>	<p><b>Biochemie - Tiere oder Pflanzen, am Ende ist doch alles Zucker</b> Ein Informationsangebot zum Studium der Biologie und Biochemie, Studium im Ausland, Doktorarbeit, Forschung in einer multinationalen Firma und als Patentanwalt. Der Abend lebt von den Fragen der Teilnehmer.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Che I</p>
<p><b>Florentin Putz</b> Abi 2013</p>	<p><b>Informationssystemtechnik studieren</b> Wie entwickelt man eigentlich Roboter? Wie funktionieren Computer? Wie sicher ist das Internet? Wie werden Betriebssysteme programmiert? Wie kommunizieren Smartphones drahtlos miteinander? Was steckt hinter maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz? Um solche Themen geht es im Studiengang Informationssystemtechnik. In meinem Vortrag gebe ich euch Einblicke in das Studium an der Technischen Universität Darmstadt (Bachelor und Master): Welche Voraussetzungen braucht man? Wie sieht der Alltag im Studium aus? Was unterscheidet den Studiengang Informationssystemtechnik von reiner Elektrotechnik oder Informatik?</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Che II</p>
<p><b>Prof. Dr. Thomas Rechlin</b> Abi 1979</p>	<p><b>Berufsfeld Nervenheilkunde (Neurologe, Psychiater, Psychotherapeut)</b> Wie sieht der Berufsalltag eines Arztes in der Nervenheilkunde aus? Prof. Rechlin berichtet aus seiner über 30jährigen ärztlichen Tätigkeit.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Phy 01</p>
<p><b>Martin Sckopke</b> Abi 1982</p>	<p><b>Was macht eigentlich ein IT-Architekt bei Lufthansa?</b> Wenn ich jemandem erzähle, wo ich arbeite, werde ich häufig gefragt, ob ich Pilot bin. Liegt ja auch nahe - es arbeiten aber auch mehr als 750 Menschen in der IT von Lufthansa und weitere 2000 bei Lufthansa Systems. Ich möchte darüber erzählen, was ich als Architekt bei Lufthansa tue, wie mein Tagesablauf aussieht und was man als Diplom-Informatiker sonst noch machen kann.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Phy 02</p>

<p><b>Leutnant Luca Seilnacht</b> B.Sc. Abi 2014</p>	<p><b>Offizier beim Deutschen Heer und Studium Luft- und Raumfahrttechnik</b> Ich informiere über Ausbildung und Werdegang des Offiziers im Heer sowie über das Studium an der Universität der Bundeswehr München. Gerne berichte ich über meine Erfahrungen in der Eignungsfeststellung, Anforderungen an junge Führungskräfte und Herausforderungen des Intensivstudiums Luft- und Raumfahrttechnik.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Phy 03</p>
<p><b>Sandra Turinski</b> Abi 2005</p>	<p><b>Human Resources - Soziologie als Einstieg in den Personalbereich</b> Entscheidet man sich für ein sozialwissenschaftliches Studium so begleitet einen die Frage "Und: was macht man damit?" von Anfang an. Mein Weg führte nach dem Uni- Abschluss in den Personalbereich. Als "Headhunterin" suchte ich im Auftrag für große Pharma- und Chemieunternehmen passende Kandidaten. Meine zweite Station führte mich zur DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, hier bin als Referentin für Personalgewinnung für die Auswahl der passenden Fach- und Führungskräfte im gesamten Unternehmen zuständig.</p>	<p><b>Alter Nawi-Trakt</b>  Raum Phy II</p>
<p><b>Dr. med. Stephan Vetter</b> Abi 1993</p>	<p><b>Medizinstudium &amp; Arzt im Krankenhaus: Traum oder Trauma?</b> Sind Arbeit und Leben als Arzt - an einem Klinikum der Maximalversorgung - noch erstrebenswert? Ein Erfahrungsbericht über das Medizinstudium sowie die Ausbildung zum Internisten und Gastroenterologen am Klinikum Ludwigshafen. Was macht man als Oberarzt in einer internistischen Klinik an einem Haus der Maximalversorgung? Wie sind die beruflichen Perspektiven und Realitäten? Was kann man in der Medizin heute verdienen?</p>	<p><b>Alter Nawi-Trakt</b>  Raum Phy III</p>
<p><b>Maike Vieten</b> Abi 2014</p>	<p><b>Das Duale Studium - Praxis und Theorie vereint</b> Ich stelle euch das Prinzip des dualen Studiums vor. Wie und wann muss ich mich bewerben? Wie ist der Ablauf eines dualen Studiums und welche Tätigkeiten gibt es? Vor- und Nachteile eines dualen Studiums. Welche Möglichkeiten gibt es danach?</p>	<p><b>Alter Nawi-Trakt</b>  Raum Phy IV</p>

*Viel Spaß an beiden Abenden!*

**Die Career Nights  
finden alle zwei Jahre statt.**

***Dafür danken wir  
unseren Ehemaligen herzlich.***



**Förderverein des  
Alten Kurfürstlichen Gymnasiums  
und der Scholaren e.V.**

**Mitglied werden:**

<http://www.akg-bensheim.de/foerderverein>

Email: [foerderverein.akg@gmx.de](mailto:foerderverein.akg@gmx.de)

Sparkasse Bensheim

IBAN DE45509500680001002021



# FREITAG, 8. FEBRUAR 2019

19 und 20 Uhr

*Wegen kurzfristiger Änderungen bitte auf Aushänge am Abend achten!*

<p><b>Constantin Balzer</b> Abi 2007 <b>Luzie Zillig</b> <b>Luisa Herbhorn</b>  <b>Hannah Siler</b> Abi 2014</p>	<p><b>Wege ins Ausland - Freiwilligendienste in Indien und Tansania</b> <b>Tansania</b> (Luzie Zillig, Luisa Herbhorn): Seit 2017 bietet die Michaelsgemeinde Bensheim in Kooperation mit dem "Eine Welt Netz - NRW" und der Initiative "weltwärts" des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die Möglichkeit, für ein Jahr die Arbeit in einem Kindergarten in Njombe, Tansania zu unterstützen. Nach dem Abitur kannst du auf diese Weise wertvolle Erfahrungen sammeln. <b>Indien</b> (Hannah Siler): Du interessierst dich für einen Freiwilligendienst im Ausland? Du möchtest eine fremde Kultur kennen lernen und deine Sprachkenntnisse verbessern? Dann versorge ich dich mit den wichtigsten Informationen zu den verschiedenen Wegen ins Ausland und kann von meinem Freiwilligendienst in Indien (Hyderabad) berichten.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 037</p>
<p><b>Jörg-Karsten Bauch</b> Abi 1970</p>	<p><b>Tiermedizin</b> Welche Möglichkeiten und Chancen bietet der Beruf des Tiermediziners? Welche Voraussetzungen sind erforderlich, um das Fach studieren zu können?</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 038</p>
<p><b>Georg-Michael Böttinger</b> Abi 1986</p>	<p><b>Lebensmitteltechnologie - Studium und Beruf</b> In Stuttgart-Hohenheim habe ich Lebensmitteltechnologie studiert, eine Mischung aus Biologie, Chemie und Physik, angewendet auf die industrielle Herstellung von Lebensmitteln. Als Dipl.-Lebensmittel-Ingenieur bin ich nun Verkaufsleiter für Maschinen zum Herstellen und Verpacken von Lebensmitteln. Einige der Lebensmittel, die auf diesen Anlagen hergestellt wurden, können während meines Vortrages verkostet werden.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b>  Raum 045</p>

<p><b>Luisa Gebauer, Robin Eberle</b> Abi 2014</p>	<p><b>Bachelor of Laws: „Unternehmensjurist/in“ an der Uni Mannheim</b> Jura und BWL - zwei der beliebtesten Studiengänge in einem Bachelor vereint!? Was kann man erwarten, was nicht - und für wen ist das überhaupt geeignet? Luisa und Robin haben diesen in Deutschland einmaligen Studiengang an der renommierten Wirtschaftsuniversität Mannheim erfolgreich absolviert. Sie haben erste praktische Erfahrungen sammeln können und geben euch Einblicke, wie der Abschluss in der Praxis ankommt, z.B. in Großkanzleien.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b> Raum 044</p>
<p><b>Prof. Dr. Richard Hartmann</b> Abi 1977</p>	<p><b>Theologie studieren</b> Das Theologiestudium qualifiziert für kirchliche Berufe, ist aber in vielen weiteren Feldern eine gute Qualifikation. So arbeiten Theologinnen und Theologen im Bildungs- und Kulturbereich, in Politik und Beratung,...</p>	<p><b>Haupt (EG)</b> Raum 040</p>
<p><b>Dominik Jahn</b> Abi 2013</p>	<p><b>Studium Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Maschinenbau an der TU Darmstadt</b> Du willst in der Nähe studieren und suchst einen Studiengang mit guten Zukunftsaussichten? Du interessierst dich für Technik, aber auch für wirtschaftliche Themen? Du möchtest nach dem Studium Zugang zu einem breiten Tätigkeitsfeld haben? Dann ist Wirtschaftsingenieurwesen genau das Richtige für Dich! Ich möchte euch aus studentischer Sicht den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen näher bringen, erzählen, was die TU Darmstadt zu bieten hat, und aufzeigen, was nach dem Studium kommen könnte.</p>	<p><b>Haupt (EG)</b> Raum 043</p>
<p><b>Fabian Kleber</b> Abi 2012</p>	<p><b>Ingenieur für Theater- und Veranstaltungstechnik</b> Hinter den Kulissen eines Theaterstücks oder einer Veranstaltung findet eine Menge an Planung und Vorbereitung statt. Gerade in den letzten Jahren sind dabei das Aufgabenfeld und die Komplexität von Projektleitern gestiegen. Das Tätigkeitsfeld eines Ingenieurs in dieser Branche ist einzigartig und abwechslungsreich, weil es viele Besonderheiten gegenüber dem des "klassischen Ingenieurs" aufweist. Im Vortrag werden die Berufsmerkmale und Tätigkeitsgebiete näher erläutert.</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b> Raum 035</p>
<p><b>Alle Vorträge am Freitag finden in den renovierten Räumen des alten Hauptgebäudes und im neuen Nawi-Trakt des AKG statt. In der Mensa gibt es alle Infos und eine Cafeteria.</b></p>		

<p><b>Lukas Kovar</b> Abi 2013</p>	<p><b>Das Pharmaziestudium und die anschließende Berufswelt</b> Der Bereich der Pharmazie bietet eine besondere Möglichkeit, naturwissenschaftliche und gesundheitswissenschaftliche Themen zu verbinden. Man kann sich zwischen vielen verschiedenen Berufen entscheiden (Apotheke, Universität oder Industrie). Was erwartet einen in diesem anstrengenden Studium und welche Vor- bzw. Nachteile gibt es im Vergleich zu anderen naturwissenschaftlichen Studiengängen?</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b>  Raum 039</p>
<p><b>Thorsten Larbig</b> Abi 1983</p>	<p><b>„Musik - brotlose Kunst“?</b> Dass dieses Stereotyp zwar immer noch stimmt, dass man sich aber mit Flexibilität und Kreativität durchaus erfolgreich gegen diese Wahrheit stemmen kann, soll mein Vortrag verdeutlichen, der gerne rasch in ein ganz auf eure Fähigkeiten und Bedürfnisse zugeschnittenes Gespräch münden darf. Als ausgebildeter Konzertpianist und Dozent für Klavier an der Musikhochschule Frankfurt (vornehmlich in der Ausbildung von Lehramtsstudenten für Gymnasien tätig) kann ich euch detaillierte Einblicke in das Studium an einer Musikhochschule geben und Fragen rund um die Bedingungen der Aufnahmeprüfungen beantworten.</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b>  Raum 040</p>
<p><b>Yves Lévêque</b> Abi 1997</p>	<p><b>Fluglotse</b> Viele haben bereits eine gewisse Vorstellung davon, was ein Fluglotse macht: Ein Fluglotse überwacht und führt Tag und Nacht den Flugverkehr. Was aber alles zu seiner Ausbildung und seiner Arbeit gehört, erfahrt ihr hier. Fluglotsen arbeiten Hand in Hand mit den Piloten zusammen. Ohne die richtige technische Ausrüstung wäre das natürlich nicht möglich. Unterstützt wird der Fluglotse von hochspezialisierten Radar- und Computersystemen.</p>	<p><b>Haupt (OG1)</b>  Raum 042</p>
<p><b>Alexander Martin</b> Abi 2012</p>	<p><b>Kriminalkommissar/in beim BKA</b> Geldwäsche, Mafia, Terrorismus, Drogenhandel, Cybercrime... Gefahren für die Sicherheit der Bürger sind so vielseitig wie die Personen, die diese bekämpfen. Als einzige Behörde bildet das Bundeskriminalamt (BKA) deshalb eigene Kriminalkommissare und -kommissarinnen in einem speziell konzipierten und akkreditierten Studiengang aus.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b>  Raum Bio I</p>

<p><b>Dr. Kerstin Schierle-Arndt</b></p>	<p><b>Chemiker in der Industrie:</b> Chemiker und Chemikerinnen haben in der Industrie großartige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nicht nur in der Forschung arbeiten Chemiker, sondern auch in Marketing, Produktion und vielen anderen Bereichen - teilweise verbunden mit Führungsverantwortung. Anhand meines eigenen Berufsweges in der BASF möchte ich verschiedene Tätigkeitsfelder beleuchten. Darüber hinaus: Was sollte man mitbringen, wenn man Chemie studiert? Was bei der Gestaltung des Studiums beachten? Wie sieht der Berufseinstieg aus? Wie der typische Arbeitsalltag? Und natürlich beantworte ich gerne ganz viele Fragen.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b></p> <p>Raum Bio II</p>
<p><b>Marlis Schneider</b> Abi 2012</p>	<p><b>Studium der Volkswirtschaftslehre:</b> In meinem Vortrag möchte ich euch aus erster Hand über das Bachelor- und Masterstudium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim berichten. Hierbei stelle ich die inhaltliche Breite des Fachs dar und erläutere, welche Voraussetzungen ihr mitbringen solltet und worin berufliche Perspektiven bestehen. Dabei gehe ich insbesondere auf den Bereich der Forschung ein und berichte von meinen praktischen Erfahrungen.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b></p> <p>Raum Bio III</p>
<p><b>Prof. Dr. Michael Schröder</b> Abi 1990</p>	<p><b>Betriebswirtschaftslehre: Warum? Welche Richtung? Uni, FH oder Duales Studium?</b> Das Studium der Betriebswirtschaftslehre: Warum Betriebswirtschaftslehre studieren? Was ist der Unterschied zwischen Universität, Fachhochschule und Duale Hochschule? Welche Uni/FH/DH sollte man wählen? Wie sind die Lehrprogramme jeweils aufgebaut? Welche Schwerpunkte/Fächer sind zukunftssicher? Was unterscheidet Bachelor und Master?</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b></p> <p>Raum Che I</p>
<p><b>Christian Uhling-Neumann</b> Abi 1992</p>	<p><b>Lehramt Grundschule</b> In der Schule lernt man für das Leben. Für das Leben. Deshalb sind so viele Lehrer nach ihrer eigenen Schulzeit auch gleich in der Schule geblieben. Die Arbeit mit Grundschulkindern wird immer noch als etwas Schönes empfunden: "Die Kleinen sind ja so nett." Dass der Beruf aber deutlich mehr zu bieten hat und hoch anspruchsvoll und sinnvoll ist, soll hier vorgestellt werden.</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b></p> <p>Raum Che II</p>
<p><b>Dr. Sabrina Weiler-Hoffmann</b> Abi 2006</p>	<p><b>Zahnmedizin</b> Studienorte, Voraussetzungen (NC), Mindeststudienzeit, Berufsaussichten</p>	<p><b>Neuer Nawi-Trakt</b> Raum Phy 01</p>